

	<p>Objekt: Dr. Eduard Schertz</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Bibliothek und Archiv</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	--

Beschreibung

Eduard Schertz (1909-1941) besuchte in Mainz die Schule und knüpfte bereits während dieser Zeit Kontakte zum Naturhistorischen Museum. Nach dem Studium und seiner Promotion war er zunächst Assistent in Halle/Salle, bevor er 1937 Assistent am geologischen-paläontologischen Institut der Universität Tübingen wurde, wo er sich 1938 habilitierte. Ein Gutachten des NS-Dozentenbundes bescheinigte Schertz eine wissenschaftlich überdurchschnittliche Kompetenz, charakterlich sei er aber umstritten. Man hegte Zweifel, "ob er in schwierigen Zeiten der Mann ist, um durchzuhalten." Menschlich bedürfe es daher noch einer "gewissen erzieherischen Fürsorge". Nichtsdestotrotz wurde er am 1. Mai 1939 als Direktor des Naturhistorischen Museums Mainz eigestellt. Die Amtszeit von Schertz währte allerdings nur kurz. Nach langer, schwerer Krankheit verstarb er im Alter von 32 Jahren am 8. Juli 1941.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

wer Eduard Schertz (1909-1941)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Naturhistorisches Museum (Mainz)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Eberhard Karls Universität Tübingen

wo

Schlagworte

- Fotografie
- NS-Regime
- Porträt

Literatur

- Würz, Markus (2009): 175 Jahre Rheinische Naturforschende Gesellschaft und 100 Jahre Naturhistorisches Museum Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 35-88. Mainz